



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Anerkannte Natur- und
Umweltschutzvereinigung
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

**Arbeitskreis
Freiburg – Kaiserstuhl**

c/o Dr. Ekkehard Köllner
Eggstr. 20
79111 Freiburg
Tel.: 0761 / 707 1957

e-Mail: lnv-ak-freiburg@lnv-bw.de

An die Presse
im Breisgau und in der
Region am südlichen Kaiserstuhl

Pressemitteilung

24. November 2021

Landesnaturschutzverband fordert Ende der Straßenplanung

Naturschutzverband nimmt Stellung zur Trassenwahl für die sog. „B 31 West“

In seiner ausführlichen Stellungnahme fordert der Arbeitskreis Freiburg-Kaiserstuhl des Landesnaturschutzverbandes (LNV) die Einstellung der Planungen zur sog. „B 31 West“. „Es sei klar, dass das Projekt in der Region politisch nicht durchgesetzt werden kann. Ein großer Teil der Bevölkerung hat den Widersinn dieses Straßenbauprojektes erkannt und äußert Protest“ schreibt der LNV in seinem Brief an das Regierungspräsidium Freiburg.

Ende Oktober hat das Regierungspräsidium eine „informelle Anhörung zur Vorplanung“ gestartet und die Träger Öffentlicher Belange – Behörden, Gemeinden, Infrastruktur-Firmen und Verbände – aufgefordert, ihre Meinung zur Trassenwahl am südlichen Kaiserstuhl abzugeben. Tage zuvor hatte die Straßenbauabteilung des RP auch die ausgewählte „Trassenvariante 7“ der Öffentlichkeit vorgestellt und den Auswahlprozess erläutert.

Da der LNV die Planung zum Bau einer Bundesstraße am südlichen Kaiserstuhl insgesamt ablehnt, ist für ihn die Auswahl der „am besten geeigneten“ Trasse unerheblich. Der Verband zeigt sich überzeugt, dass jede Straßenvariante erhebliche Schäden in der Landschaft, in geschützten Biotopen und bei den gefährdeten Arten hinterlassen würde. Der gesetzlich vorgeschriebene Ausgleich wäre angesichts der Zerstörung auch nicht machbar. Ja, bereits im Stadium der Vorplanung zeigt sich, dass die von den Fachleuten vorgeschlagenen Ausgleichmaßnahmen für die verschiedenen Artengruppen sich sogar widersprechen und daher gar nicht umsetzbar wären.

Weitere Argumente, die der LNV in seiner Stellungnahme aufführt, sprechen ebenfalls gegen die neue Straße.

Der LNV ist der Überzeugung, dass die Straßenplanung zur sog. „B 31 West“ nicht mehr zeitgemäß ist. Es gebe für den Straßenbau inzwischen auch keine*n gewichtigen Fürsprecher*in mehr in der Region, stellt der LNV fest. Er fordert die Aufgabe der Planung und bittet das Regierungspräsidium, den Vorschlag des LNV zur Ausweisung des Gottenheim-Wasenweiler Rieds (größtes Niedermoor in der Oberrheinebene) als Naturschutzgebiet und dessen Einbindung in das Moorschutzprogramm des Landes zu unterstützen.

Die Stellungnahme des LNV (7 Seiten) ist angehängt.

Kontakt:

P. Lutz, stellvertretender Sprecher des LNV-AK

e-Mail: naturschutz@schwarzwaldverein.de oder lnv-ak-freiburg@lnv-bw.de

Tel.: 0761 / 3 80 53-15

Der ehrenamtlich arbeitende Arbeitskreis „Freiburg-Kaiserstuhl“ des LNV ist ein Zusammenschluss der Naturschutzverbände:

AG Fledermausschutz, Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz, BUND, Landesjagdverband, Landesfischereiverband, Luchsinitiative, NABU, NaturFreunde Baden, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Storchenfreunde Gundelfingen und Schwarzwaldverein.